

2168-30/4.03-129

Leuna Werke, den 3. November 1939
Sab/E

Am 2.11. mit dem Herr Litzkendorf besprochen

A k t e n n o t i z

betr. Unterstützung des Werkes Lützendorf der Wintershall A.G.
durch das Ammoniakwerk Merseburg.

Herr Gehler und der Unterzeichnete haben am 9. Oktober 1939 von Herrn Dr. Bütefisch den Auftrag bekommen, Lützendorf mit Erfahrungen und den freizumachenden Hilfsmitteln von Leuna zum Zwecke der Produktionserhöhung zu unterstützen. Bis jetzt sind etwa 100 Handwerker und eine Reihe von Meistern, einige Betriebsarbeiter und das gesamte benötigte Isoliermaterial von Leuna abgestellt worden. Die Handwerker sind größtenteils mit Isolierarbeiten und einige seit ein paar Tagen mit dem Weiterbau der neuen Generatoranlage beschäftigt. Die Möglichkeit, weitere Handwerker aus Leuna heranzuziehen, ist nicht mehr groß. Die abgestellten Kräfte werden für die Inbetriebhaltung der Fabrik und für die verlangte Produktionserhöhung nicht genügen.

Deshalb sind einige Sofortmaßnahmen notwendig, über die zum Teil bereits mündlich verhandelt wurde und die nachfolgend zusammengefaßt sind:

1.) Handwerker und Betriebsarbeiter:

Nachdem für ungefähr 150 zusätzliche Arbeiter Unterkunft vorhanden ist, muß für weitere Unterkunft für etwa 300 Leute gesorgt werden. Herr Käthy ist bereit, dafür 1 Baracke leihweise, allerdings ohne Einrichtung, zur Verfügung zu stellen, wenn die bisherigen Quartiere alle belegt sind und weitere Handwerker und Betriebsarbeiter eingestellt werden. Da die für die Betriebe und für Firmen in der Besprechung am 25. Oktober 1939 gewünschten zusätzlichen Leute die Zahl von 732 betragen und sicher nur ein Teil davon in Privatquartieren wohnen kann, muß mit der Besorgung weiterer Quartiere umgehend begonnen werden.

Für die innerhalb der Fabrik im Freien arbeitenden Gefolgschaftenmitglieder müssen kleine aber warme, offene Räume geschaffen werden, von denen aus sie ihre Arbeit durchführen können.

Nachdem erwartet werden kann, daß durch die Einführung des Handwerkerakkordes eine Leistungssteigerung der Handwerker in den nächsten Monaten